SEEBLICK
| KW 33, 16.08.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn
Gemeinden & Parteien

Faszination entschleunigte Mobilität – 12. slowUp Bodensee Schweiz

Rauf aufs Velo oder rein in die Skates! Bereits zum 12. Mal können Jung und Alt den Rundkurs am Schweizer Ufer am südlichen Rand des Bodensees befahren. Die 40 Kilometer auf flachen Strassen und Wegen führen durch die attraktive Landschaft des Thurgaus und sind an diesem Tag gesperrt. Als Start- und Zielort bildet Romanshorn das Zentrum des slowUp. Spass und Unterhaltung sowie eine tolle Infrastruktur erwarten Sie im slowUp-Village direkt am See.

Auch am 12. slowUp steht Spass an der Bewegung im Mittelpunkt.

Die Eröffnung findet am Sonntagmorgen, 25. August, um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der grosse slowUp-Torbogen beim Village, wo sich Jung und Alt, Singles und Familien, mit Fahrrad, Inlines oder ähnlichen Verkehrsmitteln besammeln können, um dann gemeinsam die Strecke in Angriff zu nehmen. Der Start zum 12. slowUp Bodensee Schweiz wird mit Klängen vom Musikverein Romanshorn begleitet.

Black Jacket Swing Band, Chick Peace und Abany Steelorchester

Wie immer erwarten Sie im Festzelt ganz besondere Highlights: Eröffnet wird die Bühne mit dem neunköpfigen Abany Steelorchester; mit ihren exotischen Klängen sorgen sie für gute Laune. Anschliessend lässt die Black Jacket Swing die aufkommende Müdigkeit in den Waden vergessen. Eine reiche Auswahl der besten Standards von Duke Ellington, Glenn Miller, Benny Goodman und weiteren Bigband-Grössen gehören zum festen Repertoire. Die Band ergänzt ihre mitreissende Performance durch Latin-Nummern bis hin zu modernen Rock- und Popsongs. Am späten Nachmittag überzeugt die Band Chick Peace aus St. Gallen. Die Musiker, bestehend aus Drums, Guitar, Bass und Voice und den drei energiegeladenen Blasvirtuosen, elektrisieren die Gäste mit ihrem Mix aus Rock, Blues und Funk.

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied
Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 29.50/38.– per Gramm Feingold

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren
Erlebnisse in Bildern
Schöne Momente noch einmal durchlebt. Beim Blättern im Fotobuch.
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

GEMEINDE ROMANSHORN

REGELMÄSSIGE VERLÄNGERUNGEN UND FREINÄCHTE

Folgendes Gesuch zur Erteilung regelmässiger Verlängerungen und Freinächte ist beim Stadtrat eingereicht worden:

Fun-Point/Grand Palace
Bahnhofstrasse 56, 8590 Romanshorn

Patentinhaber
Izet Hertica, wohnhaft in Wittenbach

Das Gesuch liegt vom 16. August 2013 bis 4. September 2013 bei der Stadtkasse Romanshorn (Büro 4), Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, beim Stadtrat Romanshorn schriftlich Einsprache erheben.

Stadtrat Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 17. August 2013

Verein: Tennisclub

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 723 46 01.

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft
Neuro Hotel AG, Arbonerstrasse 66, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Grädel Margrit, Falkenweg 9, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Abbruch Scheune/Neubau Hotel mit Tiefgarage mit Antrag um Ausnahmebewilligung für Hotelnutzung in Industriezone

Bauparzelle: Arbonerstrasse 64, Parzelle Nr. 945

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Diserens Jacques und Schoop Annedore, Aaheggstrasse 3a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Sitzplatzverglasung (Wintergarten)

Bauparzelle: Aaheggstrasse 3a, Parzelle Nr. 2380

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG, Neustrasse 44, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Fassaden- und Dachsanierung, Anbau Vordächer bei Hauszugängen, Anbau Balkon, Montage Solarmodule (PV-Anlagen) an Fassade und auf Dach

Bauparzelle: Neustrasse 44, Parzelle Nr. 2060

Planauflage: vom 16. August 2013 bis 4. September 2013 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

VERWALTEN SIE
IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?
079 385 35 90

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Fortsetzung von Seite 1

Theater Bubu entführt die Kinder in eine andere Welt

Um 12.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr verzaubert das Kasperlitheater Bubu die kleinen und grossen Kinder und entführt sie mit spannenden Geschichten in eine andere Welt. Das Theater Bubu ist neben dem Festzelt am See beim Kinderland, wo auch die Ludothek stationiert ist. Für Kinder, die so richtig gerne hüpfen und springen, werden das Gumpischloss von Rivella und das Bungee-Trampolin der ideale Ort zum Austoben sein.

OK slowUp Romanshorn,
Stefan Krummenacher, OK-Präsident

Programm

Unter dem Torbogen:
10.00 Uhr
Der offizielle slowUp-Start wird musikalisch begleitet vom Musikverein Romanshorn

Festzelt direkt am See:
11.00–11.30 Uhr
Abany Steelorchester

12.00–14.05 Uhr
Black Jacket Swing Band

12.25–12.45 Uhr, 13.10–13.30 Uhr
Pause

14.30 Uhr
Abany Steelorchester

15.00–16.45 Uhr
Chick Peace

15.40–16.00 Uhr
Pause

Village direkt am See:
11.00 – 12.00 Uhr
12.30–13.30 Uhr
Autogrammstunden mit Sarah Meier beim Rivella-Stand.

Kulinarische Leckerbissen, Spiel und Spass, Theater Bubu, Kinderland (Ludothek), Gumpischloss, Bungee-Trampolin und vieles mehr.

Gestartet wird um 10 Uhr unter dem Torbogen.

Die St.Galler Band Chick Peace und die Black Jacket Swing Band aus Amriswil werden für beste Unterhaltung am Startort Romanshorn sorgen.

Vierkampf in Romanshorn

Fechten – Laufen – Schwimmen – Schiessen, alles absolviert in Romanshorn. Weiter gehts auf Seite 7.

Grünschnäbel unterwegs

Die Natur in einer Stadt entdecken und beobachten.

Weiter gehts auf Seite 10.

In die Rolle von MSF-Ärzten

In einen Arztkittel schlüpfen und auf virtuelle Reise gehen.

Weiter auf Seite 11.

Gemeinden & Parteien
Seiten .....1 bis 7

Wellenbrecher
Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten .....7 bis 14

Leserbriefe
Seiten 8

Wirtschaft
Seiten 14

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

SEEBLICK Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Buchtgottesdienst der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

«Von Fischern, Fischen und Gefischten», so lautet das Thema des Salmsacher Buchtgottesdienstes am 18. August. Pünktlich um 9.30 Uhr startet der traditionelle Familien-Open-Air-Gottesdienst in der malerischen Salmsacher Bucht. Fünf Kinder aus Romanshorn und Salmsach werden zur Taufe gebracht, und die neuen 2.-Klässler empfangen den Segen für ihren Start in den Reli-Unterricht. Der junge Romanshorner Berufsfischer Djim Ammermüller erklärt sein Handwerk, und ein munteres Team wird eine biblische Fischerszene spielen. – Im Anschluss daran gibt es Getränke, Brot, gegrillte Fische, Würste oder Maiskolben, gespendet von der Kirchgemeinde. Kuchen für den Desserttisch können am Samstag von 9.00–11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus abgegeben oder direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Bei Regenwetter finden der Gottesdienst in der evangelischen Kirche Romanshorn und das Essen im Kirchgemeindehaus statt. Auskunft gibt die Nummer 1600.

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Ruedi Bertschi

Gemeinden & Parteien

Das Jugendtreff-Team ist komplett

Pünktlich auf das Ende der Sommerferien ist das von Daniel Aemisegger geführte Team im Jugendtreff Romanshorn komplett. Künftig sollen sich auch die Mädchen vermehrt angesprochen fühlen.

«Wir sind nun bereit und für die Bedürfnisse unserer Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren optimal aufgestellt», freut sich Daniel Aemisegger, Leiter des Jugendtreffs Romanshorn. Die neuen Teammitglieder Manuel Gühr und Regula Hablützel haben ihre Teilzeittätigkeiten im Jugendtreff Mitte Juni beziehungsweise Anfang August aufgenommen. «Meine ersten Eindrücke sind sehr gut», beschreibt Manuel Gühr die Erfahrungen an seinem neuen Arbeitsort. Der 27-jährige Trogener absolviert an der Fachhochschule St. Gallen das letzte Semester seines Studiums «Bachelor of Science in Sozialer Arbeit».

Mädchen vermehrt ansprechen

«Der Besuch der Mädchen hat in den letzten Monaten zwischen 20 und 40 Prozent variiert», weiss Daniel Aemisegger. Mit dem Engagement von Regula Hablützel soll sich dies ändern. «Wir möchten bei den Mädchen eine ähnliche Konstanz wie bei den Knaben erreichen», so Daniel Aemisegger. «Ich freue mich, dass ich nach meiner langjährigen Tätigkeit mit Kindern im Chinderhuus und in der Waldspielgruppe meine Erfahrung in die Arbeit mit Jugendlichen einbringen kann», betont Regula Hablützel. Die 46-jährige Romanshornerin ist in der Ausbildung als Sozialbegleiterin.

Steigendes Interesse und Engagement

Die auf dieses Frühjahr vollzogenen Anpassungen bei den Öffnungszeiten finden Anklang. Die Besucherzahlen sind in den letzten Monaten deutlich gestiegen. Auch mit dem Engagement ist der Leiter des Jugendtreffs zufrieden. So haben die Jugendlichen im Frühsommer etwa die Auffrischung der Fassade selbst an die Hand genommen. In den nächsten Wochen soll auch die Attraktivität im Innenbereich mit verschiedenen kleinen Massnahmen gesteigert werden.

Der Jugendtreff an der Salmsacherstrasse 1 in Romanshorn ist am Mittwoch von 14 und 19 Uhr, am Donnerstag von 16 und 19 Uhr, am Freitag von 17 bis 21.30 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Stadt Romanshorn

Das Team im Jugendtreff Romanshorn ist komplett: (von rechts nach links) Daniel Aemisegger, Leiter; Regula Hablützel und Manuel Gühr.

Wellenbrecher

Ferienzeit

Die Zeit des Urlaubs ändert jeweils meinen täglichen Alltagstrott. Für mich ist dies schon immer eine Oase «des Unbesetzten» gewesen.
Je nachdem wie man sie nutzt, stürzt man sich von einem organisierten Tagesablauf in den andern. Durchgeplante Ferien mit Sack und Pack und grossen Erwartungen. Je höher diese sind, desto schwieriger ist es, sie auch zu erfüllen. Nicht von ungefähr redet man dann vom Ferienstress. Wer kennt das nicht?
Oder man macht einfach mal nichts. Keine Termine haben, nichts Bestimmtes planen. Nichts tun ist ja ehrlich gesagt schier unmöglich. Aber nur schon mal sich hinsetzen oder im Schatten auf dem Liegestuhl verweilen und seinen Gedanken nachhängen, die da kommen und gehen. Gar nicht so einfach, wie es tönt. Sind wir es doch gewohnt, jahrein, jahraus, eben stets etwas zu tun, sei es an der Arbeit oder zu Hause. Ich freue mich immer wieder mal auf diese «leere» Tagen an denen ich einfach nichts vor und unendlich Zeit habe. Man kann etwas tun, muss aber nicht. Ich kann einfach herumtrödeln, mich von einem ins andere treiben lassen, in Tagträume verfallen und überrascht irgendwo wieder auftauchen, ohne mir erklären zu können, was da abgelaufen ist. Ich hänge irgendwelchen Gedanken nach und kann in mich hineinhorchen, was da anklingt, und erstaunt sein, was mir alles durch den Kopf geht. Scheinbar fernab von irgendeiner Logik macht es mit mir Gedankensprünge, und wenn dann noch äussere Einflüsse das Innerste anklingen lassen, können sich diese verstärken und ganz schön Emotionen wecken. Da tauchen plötzlich Wünsche oder Erlebnisse auf, die man von früher kennt. Man möchte auch mal so cool sein wie ... oder wieder mal einen lieben Menschen treffen, von dem man nicht mal mehr weiss, ob er noch lebt, oder einmal dies oder das andere erleben ...
Zurück in der reellen Welt merke ich, wie diese vieles vereinfacht und auch in gewissem Sinne weniger anstrengend ist. Da kann ich mich an handfesten Erwartungen orientieren, die notwendigen Dinge des Alltags erledigen und in der Arbeitswelt meine Aufgaben erfüllen. Die Ferienzeit hat ihre ganz eigene Qualität und kann ganz schön herausfordernd sein. Sie erinnert mich an Dinge, die da schlummern, die da warten. Ob ich mir die Zeit dafür dann auch irgendwann nehme? Ja vielleicht, sofern ich dann Ferien habe!

Walter Knöpfel

Aus dem Stadtrat

Sitzung vom 13. August 2013

An seiner Sitzung vom 13. August 2013 verabschiedete der Stadtrat das Budget 2014 zu Handen der Stimmberechtigten und legte den Steuerfuss für das Jahr 2014 fest. Über dieses Geschäft wird zu einem späteren Zeitpunkt separat kommuniziert.

Ergebnisse des NRP-Projektes «Optimierung kommunale Zusammenarbeit»

Der Stadtrat nahm zudem vom Ergebnis des NRP-Projektes «Optimierung kommunale Zusammenarbeit» Kenntnis. Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau hat am 14. Februar 2011 dieses Projekt mit Unterstützung der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) initiiert. Ziel des Projektes ist es, in ausgewählten Bereichen konkrete überkommunale Kooperationen anzustossen, die zu einer effektiveren und effizienteren Tätigkeit der öffentlichen Hand und damit letztlich zu einer erhöhten Standortattraktivität der Region führen.

Die Vertreter/innen der Gemeinden in der Regionalplanungsgruppe beschlossen, die kommunale Zusammenarbeit im Oberthurgau in folgenden Themenbereichen zu vertiefen:

- regionaler Dienstleistungs- und Kompetenzpool;
- regionaler Richtplan;
- gemeinsame Erarbeitung eines Baureglementes (Baukasten)

In diesem Herbst werden nun alle Behörden offiziell über den Stand der Arbeiten informiert. Die Firma Hanser und Partner präsentierten in diesem Zusammenhang die Ergebnisse dem Stadtrat Romanshorn. Der Stadtrat nahm die Projektskizzen dieser ausgewählten Themenfelder zur Kenntnis. Die Themenauswahl und das Vorgehen wurden ausdrücklich begrüsst sowie die Arbeit der RPO verdankt. Die Stadt Romanshorn bekundet ihr Interesse und ihre Bereitschaft, auch weiterhin bei deren Weiterentwicklung aktiv mitzuwirken.

Eigentümerstrategie in der Gasversorgung Romanshorn AG

Im Zug der seit 1. Oktober 2012 bestehenden teilweisen Gasmarktliberalisierung hat sich die Position der Einkaufsgesellschaft GOS (Gasversorgung Oberthurgau-See) als Zweckverband geändert. Hinzu kommt der in Aussicht stehende Rücktritt des Geschäftsführers der Gasversorgung Romanshorn AG, Heinz Greutert, infolge Übertrittes in den Ruhestand. Vor diesem Hintergrund erachtet es der Stadtrat als angezeigt, dass die Stadt Romanshorn als Miteigentümerin der Gasversorgung Romanshorn AG ihre Eigentümerstrategie überdenkt und definiert. Zu diesem Zweck setzt er eine Kommission aus fünf Mitgliedern des Stadtrates ein, welche die Aufgabe hat, eine Eigentümerstrategie auszuarbeiten und dem Stadtrat bis Ende Oktober 2013 zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Reorganisation des Abwasserverbandes Region Romanshorn

Der Stadtrat stimmte einer Reorganisation des Abwasserverbandes der Region Romanshorn zu. Die damit verbundenen Änderungen des Reglements über die Organisation des Abwasserverbandes wurden genehmigt.

Stadtrat Romanshorn

Roli Müller in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach

Eine Gruppe interessierter Schulbürgerinnen und Schulbürger schlägt den parteiunabhängigen Roli Müller für den vakanten Sitz in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach vor.

Roli Müller, Jahrgang 1967, verheiratet, Vater eines 12-jährigen Sohnes, ist in Freidorf TG aufgewachsen und wohnt seit neun Jahren in Romanshorn. Er arbeitet seit mehr als zehn Jahren als Informatikfachmann und Softwareberater in einem schweizerischen Software-Unternehmen. Als Quereinsteiger in der Informatikbranche, Roli Müller hat ursprünglich einen Handwerksberuf erlernt, ist er aufgrund stetiger nebenberuflicher Aus- und Weiterbildungen in Bildungsfragen persönlich bestens vertraut und kennt den Stellenwert einer guten schulischen Ausbildung im Arbeitsmarkt. Als Motivation für die Nomination betont er speziell: «Ich möchte allen Eltern von schulpflichtigen Kindern in der Schulbehörde eine Stimme geben. Als direkt betroffener Vater eines 12-jährigen Sohnes bin ich mit Schul- und Bildungsfragen direkt konfrontiert. Wirtschaftliche, sozialpolitische und ökologische Fragen interessieren mich als Familienmensch sehr, und ich bin an einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Grundausbildung der jungen Menschen interessiert. Ich stelle mich gerne neuen Herausforderungen, investiere meine Energie in die mir übertragenen Aufgaben, denke und handle vernetzt, sage meine Meinung und stehe auch dazu.» Als Hobby bezeichnet Roli Müller neben seiner Familie den Sport, das Tanzen und Musizieren. Vielen Personen ist Roli Müller als virituoser Trompeter bei den Bodensee Dixie-Stompers bestens bekannt. Die Gruppe interessierter Schulbürgerinnen und Schulbürger ist über die Nomination des parteiunabhängigen Roli Müller für den vakanten Sitz in der Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach sehr erfreut und ist überzeugt, in seiner Person eine in Bildungs-, Berufs- und Familienfragen kompetente, engagierte, unabhängige und direkt betroffene Person zur Wahl vorschlagen zu können. In die erfahrene Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach bringt

er ergänzende Perspektiven ein und kann so seinen Teil zu einer guten Schulführung beitragen. Wie so oft spielen auch in dieser Behörde parteipolitische Überlegungen eine untergeordnete Rolle, und der Mensch, sein Wissen, seine Erfahrungen und Ansichten sind für die zukunftsorientierte und nachhaltige Weiterentwicklung der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach von Bedeutung.

Christian Hug und eine Gruppe interessierter Schulbürgerinnen und Schulbürger

Kultur, Freizeit, Soziales

19 Teilnehmer/innen am Vierkampf-Wettbewerb

Schwimmen, fechten, laufen und schiessen. Zwölfjährig ist die jüngste Teilnehmerin, 70 Jahre der älteste Teilnehmer: Am Samstag trafen sie sich zum Wettbewerb in Romanshorn.

Erst 100 oder 200 Meter schwimmen (altersabhängig), dann fechten in der Kantiturnhalle, dann drei- oder viermal 800 Meter laufen, dazwischen schiessen: Wer Mehrkampf absolvieren will, braucht Ausdauer, Konzentration, Beweglichkeit und Kraft. Der Sportler bzw. die Sportlerin ist auf vielfältige Weise gefordert.

Als Schweizer Meisterschaft durchgeführt

Auf nationaler Ebene werden Wettkämpfe als Turniere oder als Schweizer Meisterschaft organisiert: «Zwei Teilnehmer absolvierten den Dreikampf, 17 den Vierkampf. In Romanshorn konnten aufgrund unserer Bewerbung Schweizermeister/innen erkoren werden», sagt Laura Städler. Zusammen mit ihren Eltern und mit ihrer Familie zeichnete sie für die Organisation verantwortlich.

Mit 70 Jahren war Max Hänni aus Bern der älteste Teilnehmer; mit 16 Jahren hat er mit dem Fünfkampf begonnen, damals mit Kursen in Magglingen: «Ich war stolz darauf, dass ich die Möglichkeiten dazu erhalten habe – und ich bin immer noch fasziniert von diesen gegensätzlichen Sportarten. Mein Favorit ist nach wie vor das Laufen. Immerhin schaffe ich einen Kilometer unter vier Minuten. Heute mache ich vor allem mit aus Freude am sportlichen Tun», erklärt er während einer Fechtpause.

12 Jahre jung ist Tina Schär aus dem glarnerischen Bilten. Vor drei Jahren ist sie mit ihrem Bruder an Turniere mitgegangen: «Rasch habe ich gemerkt, dass mich dieser Sport anspricht. Die Teilnahme in den Lagern war die Folge. Mir gefällt vor allem das Schwimmen, auch das Fechten fasziniert mich», und nach dem Gespräch ist sie wieder mittendrin im nächsten Zweikampf.

Den Sieg und damit den Schweizer Meistertitel feiern konnten Lea Egloff (Kategorie Damen, Dreikampf 3352 Punkte), Laura Städler (Damen Elite, Vierkampf, 3172), Moritz Klinger (Herren Elite, Vierkampf, 3968), Max Hänni (Masters, Vierkampf, 4343).

Markus Bösch

Beim Fechten sind Beweglichkeit und Strategie gefordert.

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Dienstag, 20. August 2013, feiert **Anna Wild-Blaser** im Regionalen Pflegeheim Romanshorn ihren **90. Geburtstag.**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Jungwacht & Blauring Romanshorn «auf Empfang»

Ab diesem Samstag ist Jungwacht & Blauring Romanshorn für alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren wieder «auf Empfang».

Doch was ist Jungwacht & Blauring genau? Diese Frage ist in einem Text nicht so leicht zu beantworten … Deshalb findet am 24. August 2013 von 13.30–16.00 Uhr ein Schnuppernachmittag statt. Wir treffen uns an der Schlossbergstrasse 20. Lust auf Spiel, Spass, Natur erkunden und unvergessliche Momente zu erleben? Dann schau vorbei! Wir freuen uns auf dein Kommen.

www.jubla-romanshorn.ch
Ansprechperson: Désirée Weyermann, desy.we@hotmail.ch, Tel. 079 733 77 21

Bis bald, JW & BR Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Hafenkonzert der Romis-Örgeler

Bei schönem Wetter spielen wir für Sie am Dienstag, 20. August, ab 19.30 Uhr bei der Seetankstelle/alter Fähreplatz bekannte und beliebte Melodien.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Romis-Örgeler, Hans Lenzin

Kultur, Freizeit, Soziales

Kloten-Flyers gewinnen das Elite-Novizen-Turnier

Nach den Gruppenspielen und dem Halbfinal trafen die Kloten-Flyers und der HC Davos im Final aufeinander. Im kleinen Final besiegte der EV Zug die Spieler von ZSC Lions.

Die Kloten-Flyers bezwangen im Finalspiel des diesjährigen Elite-Novizen-Turniers in Romanshorn den HC Davos mit 5 : 2 Toren (0:1 - 3:0 - 2:1) und durften sich als verdiente Turniersieger 2013 feiern lassen. Das Spiel um Rang 3 gewann der EV Zug. Im Penaltyschiessen besiegten die Zuger die ZSC-Lions mit 7 : 6 Toren (2:1 - 4:2 - 0:3 - 1:0). Im Spiel um den 5. Platz unterlagen die Pikes EHC Oberthurgau dem HC La-Chaux-de-Fonds knapp mit 3 : 4 Toren (1:0 - 2:3 - 0:1).

Am ersten Turniertag waren die sechs Mannschaften in zwei Gruppen zu je drei Mannschaften eingeteilt. Ein Spiel dauerte 2-mal 20 Minuten und wurde jeweils mit einem Penaltyschiessen abgeschlossen. Pro Spiel konnten somit 3 Punkte gewonnen werden (je pro Halbzeit plus für das Penaltyschiessen).

Am zweiten Turniertag folgten dann zunächst zwei Halbfinals, in welchen die Finalteilnehmer ermittelt wurden. Die beiden Gruppen-Dritten des Vortages spielten direkt um den 5. Turnierrang. Sämtliche Rangierungsspiele dauerten 3-mal 15 Minuten reguläre Spielzeit; jeweils mit den Optionen Overtime und Penaltyschiessen.

Die Pikes EHC Oberthurgau als Turnierorganisatoren bedanken sich bei allen Helfer(inne)n des diesjährigen Novizen-Elite-Turniers für ihre wertvolle Mithilfe. Insbesondere geht nochmals ein grosser Dank an die Stadt Romanshorn, welche auch dieses Jahr als Turnier-Patronats-Sponsor in Erscheinung getreten ist.

Pikes EHC Oberthurgau

Leserbriefe

Der Vernunft zuliebe: Fusion ja

Romanshorn und Salmsach bilden in vielerlei Beziehung bereits eine Einheit, gehören zusammen, und das soll jetzt auch in politischer Hinsicht nachvollzogen werden (auch wenn Herr Blocher und sein Herrgott da anderer Ansicht sind).

In meinem Arbeitszimmer hängt eine Karte des Überbauungsgebiets der Gemeinde Romanshorn von 1923, einen Quadratmeter gross, wunderschön handkoloriert. Bahnhofquartier und Eigenheim sind recht dicht überbaut, dann folgt bereits Landwirtschaftsgebiet, und irgendwo sind noch isolierte Weiler wie Hueb, Hof und Holzgass zu erkennen. Und dann, weit weit weg, gibts da noch Holzenstein. Ennet der Aach, seeaufwärts, aber näher beim Zentrum als Holzenstein, ist dann Salmsach zu finden.

Heute – 90 Jahre später – sind das Zentrum Romanshorns und all die erwähnten Dörfer, Dörflein und Weiler längst zu einem Ganzen zusammengewachsen. Der kleine Unterschied besteht einfach noch darin, dass Salmsach seit jeher politisch autonom war, Holzenstein hingegen seit 1803 zu Romanshorn gehört. Mittlerweile kommen die Salmsacher Sekschüler nach Romanshorn, die Evangelischen Kirchgemeinden sind längst verschmolzen, die Salmsacher Jugend tschuttet beim FC Romanshorn, die Salmsacherinnen und Salmsacher besuchen unsere Badi, unsere Einkaufsmöglichkeiten, flanieren am See, sind gern gesehene Gäste an unseren Festen und kulturellen Veranstaltungen.

Die Vereinigung von Romanshorn und Salmsach ist nicht, wie oft nachgeredet, eine emotionale Geschichte. Es geht um Vernunft, um handfeste Vorteile für alle. Der mit tausend Quadratkilometern kleine Kanton Thurgau umfasst 80 autonome Gemeinden: jede mit Gemeindeammann, Gemeinderat, Kommissionen und Kommissiönchen, einer Einwohnerkontrolle und verschiedenen anderen Verwaltungsstellen. Nur zu oft reicht es für Politiker wie für Verwaltungsangestellte aus Kostengründen nur für Teilzeitjobs; die Frage nach Effizienz und Professionalität darf und muss also aufs Tapet gebracht werden. Dieses System von einer Unzahl von Klein- und Kleinstgemeinden ist einerseits sehr teuer, andererseits oft wenig effizient. Daher sind auch landauf, landab Fusionsbestrebungen im Gange, und da bin ich eben folgender Ansicht: Schliessen wir uns lieber freiwillig zusammen und bestimmen wir dabei die Rahmenbedingungen, bevor uns die Fusion von oben verordnet wird!

Die etwas unselige Debatte um Wappen und Namen hat die Vernunft zeitweise vernebelt. Allein schon die Suche nach einem anderen Namen als Romanshorn ist Unfug. Beim Wappen besteht meines Erachtens ein gewisser Spielraum für ein Entgegenkommen an Salmsach, allerdings innerhalb der alten Farben und Formen. Und für mich ist auch selbstverständlich, dass das Salmsacher Gemeindehaus nach einer allfälligen Fusion als «Romanshorner» Verwaltungsgebäude genutzt wird, obwohl die Wege für uns Romanshorner dadurch etwas länger werden. Letztlich ist es aber nicht von der Hand zu weisen, dass Salmsach mit der Aufgabe seiner politischen Eigenständigkeit mehr als nur die eigene Feuerwehr verlieren wird. Es liegt aber in der Hand der Salmsacherinnen und Salmsacher, ihre Identität, ihr Gemeindeleben weiterhin zu pflegen mit Wappen, Vereinen und Veranstaltungen – sowie dies die Holzensteiner erfolgreich vorleben.

Ruedi Meier, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

«Picasa» Bildbearbeitung für den Einstieg in Arbon

Sind Ihre Sommerferienfotos zur Bearbeitung auf dem Computer bereit? Das kostenlose Bildbearbeitungsprogramm «Picasa» ist die passende Software für Einsteigerinnen und -einsteiger. Das Programm beherrscht sowohl die Bildbearbeitung als auch das Verwalten von Fotos und anderen Mediendateien. Wer später einmal auf eine kostenpflichtige Software mit grösserem Leistungsumfang umsteigen will, profitiert von den erlangten Kenntnissen.

Der Kurs findet von Donnerstag, 22. August bis 10. Oktober, 13.30–15.15 Uhr, im Bildungszentrum, Standstrasse 2, statt und kostet 457 Franken, exkl. Kursunterlagen 27.00 Franken, 8 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft:
Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute

Kultur, Freizeit, Soziales

Programmstart der Cevi Jungschar Romanshorn!

Die Sommerferien sind vorbei, und die Schulzeit hat begonnen. Mit der Schulzeit starten auch die Nachmittage der Cevi Jungschar Romanshorn mit spannenden Geschichten rund um die Bibel. Neben den biblischen Geschichten stehen Gemeinschaft, Spass, lustige Theater, actionreiche Spiele im Wald, Feuer- und Pioniertechnik im Vordergrund.

Eingeladen sind alle 1.- bis 6.-Klässler und besonders diejenigen Kinder, welche neu in den Kindergarten eingetreten sind. Denn für die Kindergartenkinder gibt es ein Spezialprogramm! Natürlich sind die Eltern herzlich eingeladen vorbeizuschauen, um zu sehen, was ihre Kinder machen. Die Cevi-Nachmittage starten jeweils um 14 Uhr beim evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 48 und enden auch dort. Mitnehmen müssen die Kinder einen Zvieri und Velo mit Helm, wenn möglich gleich noch einen Kameraden, der auch in den Cevi möchte. Der nächste Cevi-Nachmittag findet am Samstag, 24. August, statt!

Weitere Infos gibt es unter www.cevi-romanshorn.ch, beim Infokasten der Reformierten Kirchgemeinde an der Bahnhofstrasse 48 oder direkt bei der Abteilungsleiterin Julia Gsell v/o Malinka unter 078 843 31 76 oder julia_gsell@hotmail.com.

CEVI Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Sommerprogramm vitaswiss

Bräteln im Romanshorner Wald

Ein gemütliches Bräteln gehört im Sommer einfach dazu. Am Dienstag, 20. August, treffen wir uns um 16.00 Uhr beim Schützenstand Monrüti mit oder ohne Velo. Von dort gehen oder fahren wir gemeinsam zur Grillstelle beim Reservoir.

Bitte Verpflegung selber mitbringen. Jedermann ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft geben gerne Vreni Walder, Tel. 071 463 63 70, oder Brunhilde Rütti, Tel. 463 34 27.

vitaswiss Romanshorn/Amriswil,
Vreni Walder

Kultur, Freizeit, Soziales

Grünschnäbel unterwegs

Die Jugendgruppe Grünschnäbel des VNSRo besucht am 17. August Frauenfeld und wird auf einem Rundgang verschiedenste Naturobjekte besichtigen und beobachten können. Anschliessend steht ein Museumsbesuch oder Baden im Nussbaumersee auf dem Programm.

Am Samstag, 17. August 2013, reisen wir mit dem Zug nach Frauenfeld. Bei einem Spaziergang durch das Stadtgebiet werden wir wertvolle Lebensräume für Wildtiere und -pflanzen anschauen, denn in Frauenfeld gibt es auch mitten in der Stadt geschützte «Naturobjekte» wie Trockenwiesen, Hecken und Mauerseglerbrutplätze. Einen speziellen Lebensraum bietet die Murg, die mitten durch die Stadt fliesst. Ein unbebauter Teil entlang der Murg wird momentan aufgewertet. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll dieser als Murg-Auen-Park für die Natur und die Bevölkerung einen Mehrwert darstellen. Am Stadtrand befindet sich das Naturreservat «Allmend Frauenfeld», ein nationales Auenschutzgebiet mit wertvollen Magerwiesen und Hecken. Dieses werden wir bei genügend Ausdauer der Teilnehmer ebenfalls kurz besichtigen.

Je nach Witterung und Wunsch der Teilnehmer werden wir das Naturmuseum Frauenfeld oder den Nussbaumersee besuchen. Im Museum sind spannende Ausstellungen über das Reh, den Biber, die Lebensräume im Thurgau und viele weitere interessante Naturthemen zu besichtigen. Beim Nussbaumersee ergäbe sich die Möglichkeit zum Baden und Bräteln und natürlich zum Beobachten der Natur.

Nebeninformation: Dieser Event ersetzt das Jugendgruppenweekend, das leider abgesagt werden musste.

Treffpunkt: 7.50 Uhr beim Bahnhofkiosk Romanshorn, Rückkehr spätestens 18.18 Uhr.

Kosten: Knapp 20 Franken für Ostwind-Tageskarte, für Nichtmitglieder 3 Franken Unkostenbeitrag.

Anmeldung: bis spätestens am 16. August um 19.00 Uhr an Corinne Röthlisberger (079 363 31 21, cr.vnsro@bluewin.ch). Wir werden bei der Anmeldung bekannt geben, was du mitnehmen musst.

Ich freue mich auf einen spannenden, abwechslungsreichen und gemütlichen Tag mit euch.

Jugendgruppe Grünschnäbel,
Corinne Röthlisberger

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner im «Bären» Häggenschwil

Nicolas Senn und die Swing Kids

Nicolas Senn begeistert mit seinem Hackbrett rund um den Globus und trifft im «Bären» auf Jazz- und Big-Band-Sound mit höchstem Niveau.

Die «Swing Kids» sind eine musikalische Perle. 14 Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren unter der Leitung von Dai Kimoto geben zahlreiche Konzerte, wie in New York, Paris, Tokio, Buenos Aires, Taipeh, Frankfurt, München etc. 2008 wurde ihnen der «Swiss Jazz Award» verliehen.

«Bären» Häggenschwil
Freitag und Samstag,
23. und 24. August 2013
Eintritt: Fr. 45.–
Vorstellung: 20.15 Uhr
Essen ab: 18.00 Uhr
Zur Auswahl:
zwei 3-Gang-Menüs (Fr. 48.–/52.–)
Reservationen unter:
Telefon 071 243 20 83
www.kulturimbaeren.ch

Kultur im Bären

Romanshorner in der Rolle von MSF-Ärzten

Cholera in Romanshorn: An der interaktiven Ausstellung «face it» von Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen (MSF) bekämpfen Romanshornerinnen und Romanshorner einen Cholera-Ausbruch oder leisten nach einem Erdbeben medizinische Hilfe.

Vom 21. bis 25. August 2013 macht die erste Schweizer Wanderausstellung von MSF auf dem Hafengelände halt. Mit der interaktiven Wanderausstellung «face it» besucht MSF Schweiz von Mai bis Oktober 2013 Deutschschweizer Städte wie Luzern, Winterthur, Romanshorn und Chur. Die Ausstellung präsentiert Schwerpunkte der medizinischen Nothilfe auf einem umgebauten Schiffscontainer sowie in einem Zelt. Die Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, in einen Arztkittel zu schlüpfen und sich auf eine virtuelle Reise in die Projekte von MSF zu begeben.

Vier verschiedene Notfallszenarien befördern die Besucher von Romanshorn direkt nach Haiti nach dem Erdbeben, ins grösste Flüchtlingslager der Welt im kenianischen Dadaab, zur Bekämpfung einer Cholera-Epidemie in die Demokratische Republik Kongo und zur Behandlung von mangelernährten Kindern in den Tschad. Die Szenarien sind echten MSF-Einsätzen nachempfunden und vermitteln dadurch ein realistisches Bild der medizinischen Nothilfe und den Herausforderungen, denen die Teams von MSF bei ihrer täglichen Arbeit gegenüberstehen.

Konkrete Aufgaben – auch auf face-it.ch

In jedem Projekt haben die Besucher andere Probleme zu lösen. In Haiti nach dem Erdbeben beispielsweise ist die Anzahl der Verletzten dermassen hoch, dass die Romanshorner «MSF-Ärzte auf Zeit» erst einmal entscheiden müssen, welcher Patient am dringendsten Hilfe benötigt. Das Szenario in Haiti sowie diejenigen in der DR Kongo und im Tschad können auch online besucht werden: Die Website www.face-it.ch bietet neben allen Informationen zur Ausstellung auch die Möglichkeit, online bei einem MSF-Einsatz mitzumachen.

Mit der Ausstellung will MSF der Schweizer Bevölkerung die medizinische Nothilfe näherbringen und aufzeigen, wie sich jeder auf seine Weise – sei es mit einem Projekteinsatz oder mit einer Spende – für Menschen in Not engagieren kann.

Informationen zur Ausstellung

Wann: 21.–25. August 2013
Wo: Hafengelände, Romanshorn
Uhrzeit: Mi–Fr von 10.00–18.30 Uhr, Sa und So von 9.30–17.00 Uhr
Eintritt frei

Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen (MSF) ist eine unabhängige medizinische Hilfsorganisation. MSF hilft Menschen in Not, Opfern von Naturkatastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung. 89 % der Spendengelder kommen unserem sozialen Auftrag und unseren Projekten zugute, 9 % werden für die Verwaltung, Mittelbeschaffung und Kommunikation ausgegeben. 1999 erhielt MSF den Friedensnobelpreis. www.msf.ch

Médecins Sans Frontières/ Ärzte ohne Grenzen (MSF)

Kultur, Freizeit, Soziales

Neuer Familienweg Bodensee – Eröffnungs-Event am 17. August

Der neue Familienweg Bodensee verbindet als signalisierter Veloweg auf 16 km vier tolle Spielplätze und zahlreiche Familienattraktionen zwischen Romanshorn und Rorschach. Am 17. August findet die Eröffnung mit einem abwechslungsreichen Programm in Romanshorn und Goldach statt. Familien und Interessierte sind zu diesem kostenlosen Anlass eingeladen. Eine Erweiterung bis Kreuzlingen ist bereits angedacht. Das Projekt hat zum Ziel, das Schweizer Bodenseeufer als Destination für Familien zu stärken.

Viel Spass für die Familie

Die Strecke zwischen Romanshorn und Rorschach ist in beiden Richtungen befahrbar, auf meist breiten Strassen sicher, und verläuft flach. Perfekte Voraussetzungen auch für ungeübte Velofahrerinnen und Velofahrer. Wer über keine eigene Fahrradflotte verfügt, kann vor Ort an jedem Bahnhof Velos und Kinder-Anhänger von Rent-a-Bike mieten. Neben den Spielplätzen gibt es entlang der 16 km langen Strecke diverse Bademöglichkeiten und Grillstellen sowie mehrere familienfreundliche Restaurants.

Vielseitiger Eröffnungsanlass am Samstag, 17. August

Familien und Interessierte sind ab 9 Uhr beim Pier 58 an der Hafenstrasse 58 in Romanshorn zu einem kostenlosen Eröffnungsanlass mit Attraktionen für die ganze Familie eingeladen. Um 11 Uhr führt eine Velotour auf dem Familienweg nach Goldach zum Begegnungsplatz, wo gemeinsam grilliert wird und mit Spielplatz, Kinderschminken, Hüpfburg und einem Kinderkonzert mit der Band «Tiger Flizzer» für Kurzweile gesorgt ist.

Realisierung dank privat-öffentlicher Partnerschaft

Der Familienweg geht auf eine Initiative von Beat Ulrich, Mitinitiant des 2012 eröffneten grössten Spiel- und Begegnungsplatzes der Ostschweiz in Goldach, zurück und ist ein Projekt der Region Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee im Rahmen der schrittweisen Umsetzung des Konzepts für einen Outdoor-Freizeitpark am Bodensee. Die Albin-Pedrotti-Stiftung, die Raiffeisenbanken Goldach, Regio Arbon und Rorschacherberg-Thal, die Gemeinden zwischen Romanshorn und Rorschach sowie die Tourismusdestinationen Thurgau und St.Gallen-Bodensee haben die Realisierung mit ihrem finanziellen und personellen Engagement möglich gemacht. Mit Leggero aus Romanshorn, Frisco und Möhl tragen weitere regionale Partner zum Eröffnungsanlass bei.

Geplante Erweiterung bis Kreuzlingen/ Konstanz

Für 2014 ist die Erweiterung des Familienwegs bis Kreuzlingen geplant. Weitere Attraktionspunkte für Familien werden damit untereinander verbunden. Das Schweizer Bodenseeufer soll so als Destination für Familien gestärkt werden.

Region Appenzell AR - St. Gallen - Bodensee

Kultur, Freizeit, Soziales

Herren im Liga-Cup out

Barracudas Unihockey – UHC KTV Muotathal 4:10 (1:4, 2:1, 1:5)

In der gut gefüllten Turnhalle der Kantonsschule Romanshorn forderten die Barracudas Romanshorn im 1/32-Final des Liga-Cup den UHC KTV Muotathal, seines Zeichens Cupsieger von 2011, heraus. Der Erstligist aus dem Kanton Schwyz wurde sogleich seiner Favoritenrolle gerecht, ging bereits nach drei Minuten in Führung und erhöhte zehn Minuten später auf 2:0. Die Barracudas liessen sich jedoch nicht so einfach unterkriegen und wurden durch das 1:2 in der 15. Minute belohnt. Noch in derselben Minute kassierten die Thurgauer schon die zweite Zweiminutenstrafe, welche im darauf folgenden Überzahlspiel durch Muotathal zum 1:3 ausgenutzt wurde. Zur ersten Drittelpause führte der Favorit aus der Innerschweiz nach einem weiteren Treffer bereits mit 1:4.

Das Heimteam startete furios in das zweite Drittel; einzig im Abschluss fehlte das nötige Quäntchen Glück (ein Lattenschuss und ein Pfostenschuss innert zwei Minuten). Die Barracudas kämpften unnachlässig weiter und wurden schliesslich in der 32. und 36. Minute mit zwei Toren zum 3:4 belohnt. Nach dem sofortigen Time-out fingen sich die Gäste wieder und erhöhten sogleich zum 3:5-Pausenstand.

Im letzten Drittel wurde der Klassenunterschied in dieser hart geführten Partie erstmals sichtbar. Bereits nach zwei Minuten war Muotathal auf 3:7 davongezogen. Die Barracudas, welche nun offensiver agieren mussten, wurden teilweise eiskalt vom Gegner ausgekontert. Als sich dann noch ein Leistungsträger des Heimteams verletzte, ging die alleinige Konzentration auf das Spielgeschehen verloren. Trotzdem zeigten sich die Barracudas kämpferisch und konnten so noch den Anschlusstreffer zum 4:9 verzeichnen. Dieser kam allerdings zu spät, und der UHC KTV Muotathal setzte mit einem sehenswerten Lob den Schlusspunkt zum Endstand von 4:10.
Somit scheiden die Barracudas Romanshorn aus dem Cup aus; die Effizienz im Abschluss und die Erfahrung machten in dieser Partie letztendlich den Unterschied zugunsten der Gäste aus.

UHC Barracudas, Marius Wenk

Kultur, Freizeit, Soziales

Bellen, laufen , gehorchen

Auf dem Gelände des Kynologischen Vereins herrschte am Samstag emsiges Treiben: Zahlreiche Hundebesitzer waren mit ihren Vierbeinern zum Tag der offenen Tür gekommen. «Zum zweiten Mal haben wir dazu eingeladen. Wir wollen einerseits den Sachkundenachweis (Theorie- und Praxiskurs) bekannt machen.

Der Praxiskurs beginnt am 21.August und dauert bis zum 16. Oktober. Anderseits begrüssen wir es natürlich, wenn der eine oder die andere Hundehalter/in dadurch unseren Verein kennenlernt und ihm dann auch beitritt», sagte der Präsident Karl Vögelin.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Kanu-Wettkämpfe in Romanshorn

An diesem Wochenende führt der Kanu-Club Romanshorn die traditionelle Bodensee-Kanu-Ring-Regatta durch. Am Samstag von 11 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr messen sich Kanutinnen und Kanuten aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Süddeutschland im Kajak über 200, 500 und 1000 Meter. Besonders spannend dürfte es beim Nachwuchs werden, sind dort doch grosse Felder zu erwarten.

Bereits am Freitagabend findet ab 18.30 Uhr der Kanadier-Plauschwettkampf statt. Mit Vorläufen, Halbfinals und Finals kämpfen Vereins- und Firmenmannschaften um Platzierung und Ehre. An allen drei Tagen ist die Festwirtschaft für hoffentlich zahlreiche Zuschauer bereit.

Kanu-Club, Peter Gubser

Kultur, Freizeit, Soziales

Wikinger im Hafen Romanshorn

Zwei Wikinger aus Skandinavien haben im Hafen von Romanshorn ihr Schiff abgestellt, anscheinend mit freundlichen Absichten. Die Jungwacht Romanshorn war vor Ort und nahm mit den Fremden Kontakt auf.

Das Leitungsteam der Jungwacht Romanshorn war am Samstagnachmittag zufälligerweise am Hafenbecken, als das Wikingerschiff in den Hafen einlief. Die Kommunikation mit den Skandinaviern kam erst nach einigen Schwierigkeiten zustande, und auch dann nur teilweise verständlich, da sie eine nordische Fremdsprache benützten. Der See ist ihnen nicht genug, und aus weiteren unerklärlichen Gründen wollen die Wikinger in die Berge, nach Rona bei Savognin. Nach dem kurzen Informationsaustausch verschwanden die beiden Wikinger, als weitere Beobachter dazukamen. Bis jetzt sind sie immer noch spurlos verschwunden, und die Jungwacht hat es sich zur Aufgabe gemacht, sie bei uns in Romanshorn oder auch in Rona zu finden und ihnen zu helfen.

Aus diesem Grund findet das Herbstlager der Jungwacht Romanshorn in Rona statt. Wir werden herausfinden, was die Wikinger dort zu finden hoffen. Wir laden alle Jungs zwischen 6 und 13 Jahren ein, am Hauslager vom 5. bis 13. Oktober teilzunehmen. Es wird sicherlich eine sehr spannende, abwechslungsreiche und spassvolle Woche.

Jungwacht Blauring Romanshorn
www.jubla-romanshorn.ch
Ansprechperson: Gilbert Bischof,
hela13@jubla-romanshorn.ch
Telefon: 079 566 76 74

Jungwacht Blauring Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Einsatz für die Natur

Standaktion für Pro Natura sowie Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung.

Wir haben für den Stand am Wochenmarkt letzten Freitag selber gebacken und gebastelt und dank vieler grosszügiger Käuferinnen und Käufer ganze 380 Franken eingenommen, die wir jetzt den beiden Organisationen spenden können. Vielen Dank allen, die bei uns etwas eingekauft und so grosszügig bezahlt haben!

Anouk Walliser und Jeanne Lengacher

Wirtschaft

Nach Herzenslust am Gourmet-Markt probieren …

Am Freitag, 23. August 2013, von 8 bis 11 Uhr, lädt das Freitags-Markt-Team an die Rislenstrasse zu einem besonderen Genussmorgen ein.

Herzlich willkommen zu diesem aussergewöhnlichen Degustationstag.

Freuen Sie sich auf die köstlichen Produkte wie Oliven, Käse, Fleisch, Brot, orientalische Spezialitäten, Fisch, Früchte und Gemüse. Schon heute «en Guete».

Das Markt-Team freut sich auf viele Besucher.

RAIFFEISEN
Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3

Romanshorner Agenda

16. August bis 23. August 2013

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
– **Locorama:** Samstag und Sonntag, 13.00–17.00 Uhr

– Bilderausstellung «Farben die berühren», Pflegeheim, Seeblickstrasse 3, Regionales Pflegeheim

Freitag, 16. August
– Galerie für Erdkunst, Alleestrasse 64, Angela Barbara Rüesch
– 18.00–22.00 Uhr, Kanadier-Plausch-Wettkampf, Bootshaus KCRo, Kanu-Club Romanshorn
– 18.00 Uhr, Tipi-Weekend für Mittelstufenschüler, Altnau, Kath. Pfarrei Romanshorn

Samstag, 17. August
– 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Tennnisclub Romanshorn
– 09.00–17.00 Uhr, Clubregatta Yacht-Club Romanshorn, vor Gemeindehafen, Yacht-Club Romanshorn
– 09.00 Uhr, BKR-Kanu-Regatta, KCRo-Bootshaus, Kanu-Club Romanshorn
– 10.00 Uhr, Kulturführung «Kirchen von Romanshorn», Romanshorn, beim MocMoc, Stadtmarketing Romanshorn
– 17.00–00.00 Uhr, Bootstaufe und Clubfest YCRo/KSV, Hafengelände / MOLE, Yacht-Club Romanshorn
– 17.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. EHC Basel KLH, EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 18. August
– BKR-Kanu-Regatta, KCRo-Bootshaus, Kanu-Club Romanshorn
– 09.30–11.30 Uhr, Brunch-Gottesdienst , Bahnhofstr. 41, Evangelisch-Methodistische Kirche
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung 600 Jahre Konstanzer Konzil, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 20. August
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 19.30–21.00 Uhr, Romis-Örgeler, alter Fähreplatz/ Seetankstelle, Romis-Örgeler

Mittwoch, 21. August
– 10.00 Uhr, face it – Eine Wanderausstellung von MSF, Hafengelände, Médecins Sans Frontières MSF
– 16.00–21.00 Uhr, OpenDays, autobau Erlebniswelt, autobau AG
– 18.30 Uhr, Sachkundenachweis (Praxis), Klubhaus Gaswerkstrasse, Kynologischer Verein

Donnerstag, 22. August
– face it – Eine Wanderausstellung von MSF, Hafengelände, Médecins Sans Frontières MSF
– Sommerbummel mit den Frauen, Männerturnverein Romanshorn

Freitag, 23. August
– face it – Eine Wanderausstellung von MSF, Hafengelände, Médecins Sans Frontières MSF
– 17.00 Uhr, «Singen unterm Regenbogen», kath. Pfarramt, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. GCK-Lions Elite A, EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 16. August: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
Sonntag, 18. August: 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Salmsacher Bucht mit Pfr. Ruedi Bertschi, Berufsfischer Djim Ammermüller und Team. Anschl. Wurst- und Fisch-Bräteln.
Montag, 19. August: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Dienstag, 20. August: 19.15 Uhr, Fago, Treffpunkt: Bahnhof. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.
Mittwoch, 21. August: 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, Anmeldung 071 463 47 84. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Männerpalaver.
Donnerstag, 22. August: 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Julia Kosmetik – der Kosmetiksalon in Ihrer Nähe. Individuelle Gesichtsbehandlung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Spanierin kocht für Sie Paella auf Vorbestellung für Feste, Geburtstage oder Familientreffen. Mittagessen oder Abendessen. Kontakt: 076 734 67 76

Zu vermieten

Zu vermieten: **Attraktive 3,5-Zimmer-Dachwohnung zum Erstbezug.** An ruhiger, sonniger Lage Nähe Hubzelg. Die Wohnung verfügt über Bodenheizung, Sitzplatz, Kabel-TV. Ab sofort, Mietzins: Fr. 1350.– inkl. NK. Weitere Auskünfte unter 078 752 24 19

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben …» bis 5 Zeilen	Gratis

Gourmet-Markt

am Freitag, 23. August 2013, von 8 bis 11 Uhr | Allee-/Rislenstrasse

Das Team lädt ein zum Probieren

Damaskus Nadal
Bauer Felix
Olivenöl Claudia
Natura Bio Tee
Fisch Martin
Gemüse Renato
Bastel Daniela
Brot Time-out
Blumen Hugo

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Feiern Sie mit uns!
15 Jahre, 15 Tage, 15% Rabatt

Vom 10.–25. August erhalten Sie bei uns 15% Rabatt auf das gesamte reguläre Sortiment **Papeterie, Malen und Basteln**.

COMBI MARKT
Papeterie Basteln Malen

amriville

Tel: 071 411 05 25
Fax: 071 411 05 27
E-Mail: info@combi-markt.ch

Kirchstrasse 11, 8580 Amriswil

Ihr Fleischfachmarkt in Oberaach

Mehr Fleisch fürs Geld
CARNA C&C CENTER

Carna Center Oberaach
Im Schlösslipark, 8587 Oberaach
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig bis 24. August 2013

Mehr Fleisch fürs Geld

Rindssiedfleisch durchzogen mager 12.80/kg	kg	11.80
Rindsbraten gespickt und natur	kg	18.80
Schweinshüftli für Plätzli und Steaks	kg	17.90
Poulet-Schenkel gewürzt, 3 - 4 Stück, tiefgekühlt	kg	4.90

© Proviande
Schweizer Fleisch
Alles andere ist Beilage.

FÜR GRILL+PFANNE

© Proviande
Schweizer Fleisch
Alles andere ist Beilage.

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50